

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Frau Bezirksbürgermeisterin Herrn Oberbürgermeister
Monika Roß-Belkner Fritz Schramma
Hauptstr. 85 Hist. Rathaus

50996 Köln

50667 Köln

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
eMail: fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

10. Oktober 2008

Anfrage der FDP/KBB-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung des Stadtbezirks
Rodenkirchen am 27. Oktober 2008;

hier: **Geplante Baumaßnahme Allianz Wohnpark und Tacitus-Carree**

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP/KBB-Fraktion bittet Sie, die nachstehende Anfrage auf die Tagesordnung der der
Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 27.10.2008 zu setzen.

In Zusammenhang mit dem Bauvorhaben „Goltsteinforum“ wurde eine geplante Bebauung des Geländes zwischen Tacitus-Carree und dem Wohnpark Bayenthal, Alteburger Str. 286 kommuniziert. Geplant sind drei Baueinheiten (zwei Doppelhäuser und ein Einzelhaus) mit sechs Geschossen, die an die Struktur des umliegenden Tacitus-Carrees angepasst werden sollen. Für dieses Gebiet wurde 2005 eine Bauvoranfrage vonseiten des Voreigentümers gestellt und grundsätzlich als möglich beschieden. Die vorgesehene Bebauung hält in der Dichte zu den Gebäuden Tacitus-Carrees (Tacitusstr. 9, Tacitusstr. 11) nicht die im Tacitus-Carree geltenden Abstände ein (geplant sind zur Zeit lediglich 1/3 des Regelabstands) und führt zu einer massiven Verdichtung von Gebäuden, die dem hochwertigen Charakter des Tacitus-Carrees als Wohnquartier nicht entsprechen. Da die Bauvoranfrage zu einem Zeitpunkt gestellt wurde, als das Tacitus-Carree noch nicht bestand, ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie beurteilt die Verwaltung das angeführte Bauvorhaben vor dem Hintergrund der bereits erfolgten Verdichtung (Tacitus Carree)? Sind die Baumassen stadtentwicklungspolitisch noch verträglich?
2. Wie beurteilt die Verwaltung stadtentwicklungspolitisch die Nachverdichtung zwischen dem bereits bestehenden, sehr wichtigen Wohnpark Bayenthal auf der einen Seite und dem ebenfalls sehr dicht bebauten Tacitus-Carrees?
3. Der Innenbereich des Tacitus-Carrees wurde für die Öffentlichkeit gesperrt, da es in der Vergangenheit immer wieder zu Vandalismusproblemen etc. gekommen ist. Wie

beurteilt die Verwaltung vor dem Hintergrund dieser Entwicklung die Veränderung der Wohnqualität in dem angeführten Bereich, wenn es zu einer weiteren Verdichtung kommen sollte? Welche Konsequenzen ergeben sich hieraus?

4. Wie wird der bestehende hochgewachsene Baumbestand bei einer Baumaßnahme geschützt? Welche Auflagen gibt es, um eine Auflockerung der massiven Bebauung durch Grünanlagen sicherzustellen?
5. Sieht das Baugenehmigungsverfahren eine Bürgerbeteiligung vor? Falls ja, in welcher Form?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel

gez. Wolters

gez. Stucken